



Waschbär unterstützt das Volksbegehren Artenschutz in Baden-Württemberg

Morgen startet das Volksbegehren Artenschutz „Rettet die Bienen“ in Baden-Württemberg. Das Volksbegehren wird von einem Bündnis aus Umweltverbänden, landwirtschaftlichen und nachhaltigen Unternehmen und Organisationen getragen. Auch Waschbär gehört zu diesem Trägerkreis und möchte zusammen mit proBiene, NABU, BUND, Demeter, GLS Bank, Slow Food und weiteren Partnern dem Gesetzesantrag des Volksbegehrens zum Erfolg verhelfen. In den Waschbär-Läden in Freiburg und Karlsruhe liegen ab morgen bis zum 23. März 2020 die Unterschriftenformulare aus. Anlässlich des Starts baut Waschbär am 24. September einen Informationsstand vor dem Freiburger Laden in der Sedanstraße 22 auf.



Fotoautor: proBiene

Eine Million Arten sind vom Aussterben bedroht

Das Artensterben hat sich in den vergangenen Jahren so beschleunigt, dass es sich neben der Klimakrise zur zweiten großen ökologischen Katastrophe unserer Zeit entwickelt hat. Durch menschliche Einwirkungen wurde die natürliche Rate des Artenrückgangs um den Faktor 100 bis 1000 erhöht. Der Weltbiodiversitätsrat spricht vom größten Artensterben seit dem Aussterben der Dinosaurier. Eine Million Arten weltweit sind bedroht. In Baden-Württemberg sind rund 40 Prozent der 50.000 vorkommenden Arten betroffen. So stehen zum Beispiel knapp 50 Prozent der 460 heimischen Wildbienenarten auf der Roten Liste. Allein am Bodensee sind seit Anfang der 80er Jahre laut Max-Planck-Gesellschaft 25 Prozent der Vögel und 75 Prozent der Insekten verschwunden.

Mehr Öko-Landwirtschaft

Das Volksbegehren fordert daher eine gesetzliche Verankerung des Artenschutzes und eine umfassende Agrarwende durch den Ausbau des ökologischen Landbaus. Die Landesregierung soll die Bio-Landwirtschaft so fördern, dass bis 2025 ein Viertel und bis 2035 die Hälfte aller landwirtschaftlichen Flächen in Baden-Württemberg ökologisch bewirtschaftet werden. Laut eines Berichts von Anfang 2019 des Thünen-Instituts seien positive Effekte des ökologischen Landbaus auf die Biodiversität für die untersuchten Artengruppen eindeutig belegbar.

Weniger Pestizide

Eine weitere zentrale Forderung des Volksbegehrens ist die Reduzierung von Pestiziden. In Baden-Württemberg werden laut des NABU-Pestizidberichts im Deutschland-Vergleich bis



zu 50 Prozent mehr Pestizide ausgebracht, als der Anteil bezogen auf die Fläche rechnerisch sein dürfte. Laut Umweltbundesamt ist der übermäßige Einsatz von Pestiziden und Düngemitteln eine wesentliche Ursache für das Artensterben. Pestizide wirken sich negativ auf Lebensräume, Pflanzen und Tiere aus. Das Volksbegehren fordert daher von der Landesregierung bis Anfang 2022 einen Plan, wie der Anteil der mit Pestiziden belasteten Flächen im Land bis 2025 um die Hälfte reduziert werden kann. Darüber hinaus sollen Pestizide, die die Artenvielfalt gefährden, nicht mehr in Naturschutzgebieten ausgebracht werden dürfen.

„Mit Waschbär stehen wir voll und ganz hinter dem Konzept des ökologischen Landbaus. Wir bieten Bio-Pflanzen, -Saatgut und ökologische Produkte ohne chemisch-synthetische Pestizide für den Bio-Garten an. Auch darüber hinaus engagieren wir uns schon seit vielen Jahren für den Ausbau des Bio-Landbaus. So stammt unsere Baumwolle bereits heute zu 100 Prozent aus kontrolliert biologischer Erzeugung“, erläutert Katharina Hupfer, Geschäftsführerin Triaz GmbH – Waschbär die Unterstützung des Volksbegehrens. „Waschbär wurde gegründet, weil wir überzeugt sind, dass jeder für den Umweltschutz aktiv werden kann. Und weil man gemeinsam ganz viel erreichen kann! Genau das spiegelt auch das Volksbegehren wieder. Nur wenn Verbraucher, Landwirte, Wirtschaft und Politik zusammenstehen, können wir das Artensterben stoppen. Daher war es für uns klar, dass wir mit Waschbär unseren Beitrag leisten wollen und das Volksbegehren unterstützen“, so Hupfer weiter.

Firmeninformation

Pressekontakt für weitere Informationen und Bildmaterial:

Sylvia Raabe
raabengrün - nachhaltig kommunizieren
Presse-Service Triaz Group
Böttberg 6
83627 Warngau
Tel: +49 (0) 89 - 99 01 607 11
Fax: +49 (0) 89 - 99 01 607 13
Email: s.raabe@raabengruen.de

Über die Marke Waschbär

Waschbär gehört mit einem rund 10.000 Artikel umfassenden Sortiment zu den größten Versendern für umweltgerechte und sozialverträgliche Produkte im deutschsprachigen Raum. Seit 1987 ist es die Mission von Waschbär, Wissen und Produkte zur Verfügung zu stellen, mit deren Hilfe sich Alltagshandlungen ganz einfach nachhaltiger gestalten lassen. Das Sortiment umfasst Produkte für die ganze Familie und für viele Lebensbereiche – von Kleidung und Schuhen über Kosmetik, Wasch- sowie Putzmittel und Kinderartikel bis hin zu Haushaltswaren, Heimtextilien und Möbeln.

Waschbär hat für alle Sortimentsbereiche strenge Materialanforderungen definiert. Anhand hauseigener Artikelpässe prüft Waschbär jedes Produkt hinsichtlich seiner sozialen und ökologischen Produktionsbedingungen. Gütesiegel wie der Global Organic Textile Standard (GOTS) oder das BDIH-Label für kontrollierte Naturkosmetik und Kooperationen mit unabhängigen Organisationen wie der Fair Wear Foundation untermauern diese Standards. Ganz im Sinne seiner ökologischen Verantwortung setzt Waschbär bei allen Baumwolltextilien auf Baumwolle aus kontrolliert biologischem Anbau.

Die Marke Waschbär gehört zur Freiburger Triaz Group. Diese ist ein Purpose Unternehmen und als solches unabhängig von reiner Profitmaximierung im Interesse von Investoren und Eigentümern. Waschbär kann sich daher darauf konzentrieren, sein Angebot immer weiterzuentwickeln, neue Standards zu setzen und die Gewinne in soziale und ökologische Initiativen sowie in das Unternehmen selbst zu reinvestieren.

waschbaer.de